

BEGLEITPROGRAMM

MITTWOCH | 7. OKTOBER 2026 | 18 Uhr

Vortrag von Annica Sewzyk, Feuerwehr Hamburg,
Gefahrenerkennung Kampfmittelverdacht:
*Von der Luftbildauswertung über die Suche
bis zur Entschärfung*

MITTWOCH | 14. OKTOBER 2026 | 18 Uhr

Vortrag von Michael Hein,
Feuerwehr Hamburg, Kampfmittelräumdienst:
*Entschärfungstechniken von
Bombenblindgängern 1943 bis heute*

MITTWOCH | 21. OKTOBER 2026 | 18 Uhr

Vortrag von André Kowalzik,
Feuerwehr Hamburg, Kampfmittelräumdienst:
*Kampfmittelräumung in Hamburg –
Aufgaben des Kampfmittelräumdienstes*

Ausstellungsführungen mit dem KRD
nach Vereinbarung.

Kontakt:
80Jahre-Kampfmittelraeumdienst@feuerwehr.hamburg.de



Weiterführende
Informationen
erhalten Sie hier:



www.ub.hsu-hh.de/category/veranstaltung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KRIEGSALTLASTEN IM WANDEL DER ZEIT

Ausstellung vom 29. September – 23. Oktober 2026



**Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg**

Holstenhofweg 85
22043 Hamburg



Mo – Do 9 bis 16 Uhr
Fr 9 bis 14 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Der Eintritt ist frei.



Anbindung mit dem ÖPNV

Ab Hauptbahnhof oder Berliner Tor
Schnellbus Linie X35 (Richtung Rahlstedt Ost)
bis Haltestelle Universität der Bundeswehr zum
Universitätsbereich Holstenhofweg.

Oder **U-Bahn Linie U1** bis Wandsbek Markt,
umsteigen in Bus Linie **261, 263** oder **10** bis
Haltestelle Universität der Bundeswehr zum
Universitätsbereich.



HINWEIS:

Für einen ungehinderten Zugang zum Universitäts-
campus halten Sie bitte einen **Lichtbildausweis**
bereit.

Impressum

Herausgeber
Behörde für Inneres und Sport
Feuerwehr Hamburg
Westphalensweg 1
20099 Hamburg



Fotos: Archiv KRD



KRIEGSALTLASTEN IM WANDEL DER ZEIT

80 Jahre im Dienst für Hamburg
**Vom Bombenräumkommando zum
Kampfmittelräumdienst**

Ausstellung
29. September – 23. Oktober 2026



Bibliothek HSU


Hamburg

WAS DER KRIEG HINTERLIESS

Als am **3. Mai 1945** die Stadt kampflos an die Briten übergeben wurde, schwiegen in Hamburg die Waffen – doch die Gefahr blieb.

Überall im Boden, in den Trümmern, in den Gewässern: Tausende Blindgänger, zurückgelassene Munition, chemische Kampfstoffe.

Der Krieg war zu Ende, aber Hamburg noch lange nicht sicher.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war Hamburg noch voller gefährlicher Blindgänger und Munition aus verlassenen Flakstellungen und Gefechtsfahrzeugen. Diese lagen oft offen in Parks und auf Plätzen, wo Kinder sie als „Spielplätze“ entdeckten.

Dadurch kam es zu einem tragischen Unglück, bei dem an einem Tag 36 Kinder an verschiedenen Orten ums Leben kamen. Die Bevölkerung forderte daraufhin Maßnahmen zur sicheren Beseitigung der Munition. Der damalige Polizeichef beauftragte **Walter Merz**, einen erfahrenen



Feuerwerker, in der Stadt zu bleiben und unter britischer Aufsicht die Räumung zu organisieren. Im **April 1946** wurde Merz offiziell zum Leiter des neu gegründeten Bombenräumkommandos Hamburg ernannt, das heute als **Kampfmittelräumdienst** (KRD) für die sichere und fachgerechte Entfernung von Kampfmitteln in der Stadt zuständig ist.

SICHERHEIT FÜR HAMBURG

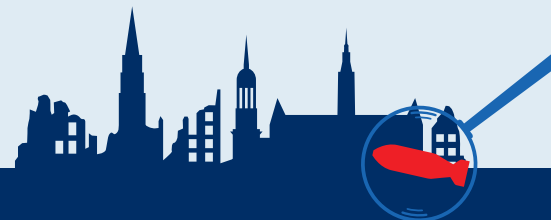


Von den Spuren vergangener Konflikte

Erfahren Sie, wie historische Funde dokumentiert, Gefahren beseitigt und innovative Technologien heute für mehr Sicherheit sorgen.

- **Historische Entwicklung:** Zeithistorische Schrift-, Bild- und Tondokumente zeigen die Entwicklung vom Bombenräumkommando zum Kampfmittelräumdienst Hamburg.
- **Einsatzspektrum:** Durchführung von Maßnahmen sowohl an Land als auch zu Wasser.
- **Methodik:** Einsatz von Luftbildauswertung zur Identifikation, systematischen Suche und professionellen Entschärfung von Kampfmitteln.
- **Ausstellungsexponate:** Präsentation von Bombensplintern, verschiedenen Zündertypen, speziellen Werkzeugen zur Entschärfung, Taucherhelm, maßstabsgetreuem Einsatzmodell, besonderen Waffenfunden sowie Munitionsexponaten.

Zusätzlich werden Bücher und Dokumente zur Geschichte des Kampfmittelräumdienstes aus der Bibliothek der HSU/UniBw H präsentiert.



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Kriegsaltlasten im Wandel der Zeit

**80 Jahre im Dienst für Hamburg.
Vom Bombenräumkommando zum
Kampfmittelräumdienst.**

Zur Ausstellungseröffnung laden der Kampfmittelräumdienst Hamburg und die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität herzlich ein.

Der Eintritt ist frei.

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER 2026 | 18 UHR

Bibliothek der HSU/UniBw H
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

PROGRAMM DES ABENDS

Begrüßung

Dr. Jan-Jasper Fast, Ltd. Direktor der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg

Grußwort
Überraschungsgast

Thematische Einführung

André Kowalzik, Erster Sprengmeister Kampfmittelräumdienst, Feuerwehr Hamburg

Besichtigung der Ausstellung

Empfang